

Breitbandausbau im gesamten Stadtgebiet Donauwörth in der Umsetzung

(15.12.2017) Der Breitbandausbau im Stadtgebiet Donauwörth ist in vielen Bereichen abgeschlossen. Für bisher noch unterversorgte Stadtteile wird der Ausbau weiter vorangetrieben und soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Die hierfür bereits erfolgten und die zukünftigen Verfahrensschritte sowie der weitere Zeitablauf wurden dem Stadtrat vom Projektleiter Sebastian Prechtel vom beauftragten Planungs- und Beratungsunternehmen IK-T aus Regensburg, das mit der Umsetzung beauftragt ist, öffentlich vorgestellt.

Im Jahr 2012 wurden bereits Wörnitzstein und Riedlingen über das erste Bayerische Breitbandförderprogramm mit schnellem Internet versorgt. Die Stadtteile Felsheim und Auchsesheim wurden von der Stadt und der Firma DSLmobil im Jahr 2014 mit Glasfaser erschlossen. Im Jahr 2015 erfolgte der eigenwirtschaftliche Ausbau der Kernstadt, der Parkstadt und der Stadtteile Berg, Zirgesheim, Nordheim und Auchsesheim durch die Telekom per VDSL Vectoring. Parallel wurde auch das Hybrid-Glasfaser-Koaxialnetz von Vodafone Kabel Deutschland ausgebaut. Somit stehen diesen Bereichen Breitbandanschlüsse von mindestens 30 Mbit/s bis zu 200 Mbit/s bereit. Auch der Stadtteil Schäfstall wurde 2017 durch DSLmobil per VDSL Vectoring eigenwirtschaftlich ausgebaut.

Aktuell befindet sich die Stadt Donauwörth im zweiten Bayerischen Förderverfahren um auch die letzten „weißen Flecken“ im Stadtgebiet zu erschließen. Seit 1. Juli 2017 sollen mit einem weiteren Programm vor allem dünn besiedelte Flecken Bayerns mit schnellem Internet erschlossen werden, dem sogenannten „Höfebonus“. Dies richtet sich insbesondere an Kommunen mit vielen Streusiedlungen und Hoflagen. Somit stehen der Stadt Donauwörth eine Förderhöchstsumme von 1.500.000,00 € bei einem Fördersatz von 80% zur Verfügung. Diese maximale Förderausnutzung bei einer Deckungslücke in Höhe von 1.875.000 € möchte die Stadt nutzen.

Die Verfahrensschritte des Förderverfahrens „Bestandsaufnahme, Ist-Analyse und Markterkundung zum Eigenausbau“, in denen die Netzbetreiber einen vorgesehenen, eigenwirtschaftlichen Ausbau innerhalb der nächsten Jahre erklären müssen, ist abgeschlossen. Die Ausschreibungsergebnisse sollen bis Januar 2018 vorliegen. Nach der Angebotsbewertung, der Vergabe und der Abklärung der Förderanträge bei der Regierung von Schwaben soll im Herbst 2018 die Realisierung beginnen. Diese wird voraussichtlich 24 Monate umfassen. Ziel ist es, eine flächendeckende Breitbandversorgung von mindestens 30 Mbit/s, durch mindestens einen Netzbetreiber, im gesamten Stadtgebiet von Donauwörth mit allen Ortsteilen und Einzelgehöften zu erreichen.